

Energiepolitik Gemeinde Roggwil

Die Gemeinde Roggwil wurde 2003 zum ersten Mal mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet und konnte mit den Re-Audits in den Jahren 2007, 2011, 2015 und 2019 das Label Energiestadt erfolgreich bestätigen. Mit dem Label Energiestadt bestätigt die Gemeinde Roggwil ihr konsequentes und ergebnisorientiertes Engagement für eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik. Sie setzt sich dabei kontinuierlich für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien, sowie für den Klimaschutz und eine umweltverträgliche Mobilität ein.

Anhand des Energieleitbildes definieren wir die Ausrichtung und die Grundsätze der kommunalen Energiepolitik mittel- bis langfristig.

Die energiepolitischen Ziele 2019 – 2023 definieren die konkreten Zielsetzungen der Energiekommission in den sechs Energiestadt-Bereichen bis zum nächsten Re-Audit.

Für die Zielerreichung wird ein an die Ziele angepasstes energiepolitisches Aktivitätenprogramm erarbeitet, welches der Energiekommission als Planungs- und Umsetzungsinstrument dient.

Das Energieleitbild und die energiepolitischen Ziele werden von der Energiekommission alle vier Jahre überarbeitet und vom Gemeinderat beschlossen. Das energiepolitische Aktivitätenprogramm wird laufend durch die Energiekommission überarbeitet und so der Umsetzungsgrad der Massnahmen vorangetrieben. Das Energieleitbild und die energiepolitischen Ziele bilden dabei die Grundlage. Für alle Belange des Projekts Energiestadt ist grundsätzlich der Präsident der Energiekommission zuständig (Vertreter des Gemeinderats).

Das Leitbild zur Energiepolitik stellt ein Bekenntnis der Gemeinde für eine Entwicklung in Richtung einer nachhaltigen Energieversorgung und –nutzung im Rahmen des wirtschaftlich und politischen Machbaren dar. Bei sämtlichen direkt oder indirekt energierelevanten politischen Entscheidungen sowie bei der täglichen Arbeit in der Verwaltung ist das Leitbild verbindlich. Das Leitbild wird gegen aussen kommuniziert.

Energiepolitische Ziele 2019 – 2023 in den einzelnen energierelevanten Bereichen

Die Gemeinde Roggwil orientiert sich an den energie- und klimapolitischen Zielsetzungen des Bundes und des Kantons Thurgau und unterstützt diese bei der Umsetzung.

Entwicklung, Raumordnung

- Die Gemeinde beachtet beim Erlass von Reglementen und Vorschriften die rationelle Energieanwendung, den Einsatz erneuerbarer Energien und die Energieeffizienz.
- Die Gemeinde empfiehlt bei einer Baueingabe effiziente Bauausführungen im Hinblick auf einen sparsamen und umweltschonenden Energieverbrauch.

- In der Sanierung von Gebäuden mit einem Baujahr vor 2000 liegt ein grosses Energieeffizienzpotential. Die Gemeinde strebt bis 2050 eine Verdopplung der Sanierungsrate von heute 1 % auf 2 % an. Dies soll mithilfe von gezielten Massnahmen (Sensibilisierung z.B. mittels Gebäudewärmebildern, finanzielle Förderung) und unter Einbezug der kantonalen Energieberatungsstelle erfolgen.
- Die Gemeinde setzt kontinuierlich Massnahmen aus dem 2000-Watt-Gemeinde-Konzept um und erstellt alle vier Jahre eine Energie- und Klimabilanz über das gesamte Gemeindegebiet. Sie kontrolliert den vorgeschlagenen Absenkpfad zur Erreichung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft und passt allenfalls Massnahmen an. Die Gemeinde trägt zum Klimaschutz bei, indem sie Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel prüft und umsetzt.
- Der kommunale Energierichtplan wird bis im Jahr 2022 überarbeitet unter Berücksichtigung der vermehrten Nutzung erneuerbarer Energien.

Kommunale Gebäude, Anlagen

- Die Gemeinde nutzt das Kontrollinstrument der Energiebuchhaltung (Ener-Coach) für die öffentlichen Liegenschaften inklusive der Schulen. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden mit den zuständigen Personen besprochen und allenfalls Massnahmen eingeleitet.
- Bei Neubauten und Sanierungen gilt der „Gebäudestandard 2015“ von Energiestadt als behördenverbindliches Instrument. Er ist sofern wirtschaftlich tragbar und technisch realistisch umzusetzen. Abweichungen sind zu begründen.
- Eine energetische Sanierung des Gemeindehauses gemäss „Gebäudestandard 2015“ wird geprüft und allenfalls umgesetzt.

Versorgung, Entsorgung

- Die Gemeinde hat das Ziel den Anteil **nicht** erneuerbaren Energien auf dem gesamten Gemeindegebiet zu reduzieren.
- Die Gemeinde führt eine Potentialabschätzung zur Nutzung von Sonnenenergie auf Dachflächen öffentlicher Gebäude inklusive der Schulen durch.
- Zweidrittel der Wohnbauten in Roggwil sind zum Teil mit Ölheizungen ausgerüstet. Die Gemeinde unterstützt Hauseigentümer beim Heizungswechsel auf eine effiziente, klimaverträglichere Heizung basierend auf erneuerbaren Energieträgern mit Beratung und finanziellen Anreizen.
- Das Ökostrom-Angebot soll vermehrt publik gemacht werden.
- In Roggwil können 50% der Wohnbauten mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet werden. Die Gemeinde unterstützt Hauseigentümer mit Beratung und finanziellen Anreizen.

Mobilität

- Die Gemeinde prüft und setzt Massnahmen im Mobilitätsbereich um, die den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht werden. Schwerpunkte sind die Steigerung der Attraktivität des Langsam- und des öffentlichen Verkehrs, sowie beim Individualverkehr die Förderung der E-Mobilität und die Änderung des Mobilitätsverhaltens.
- Die Gemeinde prüft die Anschaffung eines gemeindeeigenen Elektroautos, das von der Bevölkerung mitbenutzt werden kann.

Interne Organisation

- Die Gemeinde hat eine Energiekommission. Diese hat gegenüber dem Gemeinderat eine beratende Funktion und verpflichtet sich der Erfolgskontrolle der energiepolitischen Ziele.
- Das auf dem Energiestadt-Massnahmenkatalog basierende energiepolitische Aktivitätenprogramm wird durch die Energiekommission umgesetzt sowie jährlich überarbeitet.
- Soweit dies die Submissionsverordnung erlaubt, soll die lokale Wertschöpfung durch lokale und regionale Beschaffung gestärkt und klima- und energierelevante Kriterien berücksichtigt werden. Der Beschaffungsstandard 2018 (Richtlinien für die ökologische Beschaffung in Gemeinden) wird umgesetzt.

Kommunikation, Kooperation

- Die Energiekommission erarbeitet ein geeignetes Kommunikationskonzept für Energiethemen und setzt dieses konsequent um.
- Die Energiekommission informiert die Bevölkerung periodisch über die energiepolitischen Themen, sowie über das Label Energiestadt und die damit verbundenen Massnahmen. Die Bevölkerung wird durch Informationen und Aktionen für die 2000-Watt-Gesellschaft sensibilisiert.
- Die Gemeinde nimmt an der Energy Tour 2019 teil.
- Mit interessierten Gruppen und Institutionen im Energiebereich wird der Kontakt gepflegt. Insbesondere sollen Hausbesitzer und das Gewerbe über Energieeinsparpotentiale und Energieeffizienz im Haushalt bzw. Gewerbe informiert und sensibilisiert werden.
- Im Bereich Ernährung und Konsum unterstützt die Gemeinde den Verkauf und die Vermarktung regionaler und saisonaler Produkte durch diverse Massnahmen.